

**Zweite Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Studiengang  
Economics and Law der Westfälischen Wilhelms-Universität mit dem Abschluss  
Bachelor of Science vom 29. Juli 2010  
vom 18. September 2013**

Aufgrund von § 2 Abs. 4 und § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes NRW (Hochschulgesetz – HG) in der Fassung des Hochschulfreiheitsgesetzes vom 31.10.2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 18.12.2012 (GV. NRW. S. 672), hat die Westfälische Wilhelms-Universität Münster folgende Ordnung erlassen:

**Artikel 1**

Die Ordnung für die Prüfungen im Studiengang Economics and Law mit dem Abschluss Bachelor Science vom 29. Juli 2010 (AB Uni 2010/15, S. 1262 ff.), zuletzt geändert durch die Erste Änderungsordnung vom 04. April 2013 (AB Uni 2013/11, S. 774 ff.), wird wie folgt geändert:

1. **Der Studiengang wird umbenannt von „Economics and Law“ in „Wirtschaft und Recht“. Die Bezeichnungen des Studiengangs in den §§ 2, 3, 5, 6 Abs. 1, 8 Abs. 1 und Abs. 3 der Prüfungsordnung sowie in den Anhängen werden entsprechend angepasst.**
2. **In § 8 Abs. 2 Nr. 5 b. und im Anhang I wird der Name des Moduls SF 2 „Empirische Methoden“ jeweils ersetzt durch „Empirische Wirtschaftsforschung“.**
3. **§ 12 Abs. 5 Satz 1 wird wie folgt geändert:**

„(5) <sup>1</sup>Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit beträgt 6 Wochen; wird die Bachelorarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist 12 Wochen.“
4. **In § 12 Abs. 5 Satz 3 und Satz 4 sowie in § 21 Abs. 1 Satz 2 wird hinter „die Bearbeitungszeit“ jeweils der Zusatz „beziehungsweise die Bearbeitungsfrist“ eingefügt.**
5. **§ 12 Abs. 7 Satz 1 erhält folgende Fassung:**

„(7) <sup>1</sup>Wird eine juristische Bachelorarbeit verfasst, so gelten die Bestimmungen der § 12 Abs. 2 S. 3, Abs. 3 S. 1, Abs. 5 und 6 sowie § 13, § 20 Abs. 1 S.3 nicht.“
6. **§ 14 Abs. 7 wird gestrichen; der bisherige Abs. 8 wird Abs. 7.**

**7. § 17 Abs. 5 erhält folgende Fassung:**

„(5) Zusätzlich zur Gesamtnote wird eine Note nach Maßgabe der ECTS-Bewertungsskala festgesetzt.“

**8. § 17 Absätze 3 und 4 werden wie folgt neu eingefügt. Die früheren Absätze 3 bis 7 rücken nach hinten und werden neu die Absätze 5 bis 9; entsprechend wird in § 16 Abs. 1 Satz 1, in § 17 Abs. 7 Satz 1 und in der Überschrift vom Anhang III dieser Prüfungsordnung der „§ 17 Abs. 3“ jeweils ersetzt durch „§ 17 Abs. 5“ sowie in § 18 Abs. 1 Nr. c) der „§ 17 Abs. 7“ durch „§ 17 Abs. 9“ und in § 18 Abs. 1 Nr. d) der § 17 Abs. 4 und 5“ durch „§ 17 Abs. 6 und 7“.**

„(3) <sup>1</sup>Die Bewertung von Prüfungsleistungen wird den Studierenden auf elektronischem Wege oder durch einen schriftlichen Bescheid bekannt gegeben. <sup>2</sup>Der Zeitpunkt der Bekanntgabe ist zu dokumentieren. <sup>3</sup>Die Bekanntgabe auf elektronischem Wege erfolgt innerhalb des von der Westfälischen Wilhelms-Universität bereitgestellten elektronischen Prüfungsverwaltungssystems. <sup>4</sup>Sofern ein schriftlicher Bescheid über Prüfungsleistungen im Rahmen von Modulen ergeht, geschieht dies durch öffentliche Bekanntgabe einer Liste auf den dafür vorgesehenen Aushangflächen derjenigen wissenschaftlichen Einrichtung, der die Aufgabenstellerin/der Aufgabensteller der Prüfungsleistung angehört. <sup>5</sup>Die Liste bezeichnet die Studierenden, die an der jeweiligen Prüfungsleistung teilgenommen haben, durch Angabe der Matrikelnummer. <sup>6</sup>Studierende, die eine Prüfungsleistung auch im letzten Versuch nicht bestanden haben, wird die Bewertung individuell durch schriftlichen Bescheid zugestellt; der Bescheid enthält eine Rechtsbehelfsbelehrung.“

„(4) Gibt es innerhalb eines Moduls Wahlmöglichkeiten bzgl. der Veranstaltungen und damit der zu erbringenden Prüfungsleistungen und hat eine Studierende/ein Studierender einen Fehlversuch in einer Prüfungsleistung zu einer Veranstaltung unternommen und wechselt sie/er die Veranstaltung, so werden die für diese Prüfungsleistung unternommenen Fehlversuche jeweils auf eine Prüfungsleistung der neu gewählten Veranstaltung angerechnet.“

**9. Im Anhang I werden, zusätzlich zu den sich aus Artikel 1 Nr. 1 - 8 ergebenden Änderungen, die Wahlpflichtmodule W 17, W 18 und W 19 neu eingefügt; außerdem werden die Wahlpflichtmodule W1, W3, W4, W5, W6, W7, W8, W9, W11, W 12, W13, W15, W16, die Pflichtmodule SF1 und SF2 sowie die zugehörigen Modulbeschreibungen/-übersichten wie folgt neu gefasst:**

**Anhang I**  
**Modulbeschreibungen**  
**Bachelorstudiengang „Wirtschaft und Recht“**

W1 Mikroökonomische Grundlagen  
W2 Makroökonomische Grundlagen  
W3 Grundlagen betriebswirtschaftlichen Handelns  
W4 Ökonomische Politikanalyse  
W5 Angewandte Wirtschaftswissenschaften  
W6 WP-Modul I  
W7 WP-Modul II  
W8 WP-Modul III

R1 Grundlagen des Öffentlichen Rechts  
R2 Grundlagen des Privatrechts  
R3 Verwaltungsrecht und Europarecht  
R4 Aufbauveranstaltungen nach Wahl  
R5 Schwerpunktbereich nach Wahl

SF1 Statistik  
SF2 Empirische Wirtschaftsforschung  
SF3 Praktikum  
SF4 Fremdsprache(n)  
SF5 Integrationsmodul  
SF6 Bachelorarbeit

## Wahlpflichtanteil Wirtschaft (18 LP)

Modul	Titel	LP
Wahlpflichtmodul W1	Angewandte Wirtschaftsforschung	12
Wahlpflichtmodul W2	Ausgewählte Felder der Wirtschaftstheorie, Wirtschaftspolitik und/oder Betriebswirtschaftslehre	6
Wahlpflichtmodul W3	Betriebswirtschaftslehre	6–12
Wahlpflichtmodul W4	Fortgeschrittene Statistik	6
Wahlpflichtmodul W5	Geldtheorie und Außenwirtschaft	9
Wahlpflichtmodul W6	Makroökonomische Vertiefung	9
Wahlpflichtmodul W7	Mikroökonomische Vertiefung	9
Wahlpflichtmodul W8	Ökonometrie I	6
Wahlpflichtmodul W9	Ökonometrie II	6
Wahlpflichtmodul W10	Projektstudium	6
Wahlpflichtmodul W11	Staatseinnahmen	12
Wahlpflichtmodul W12	Umweltökonomik	6
Wahlpflichtmodul W13	Wirtschaftsmathematik	9
Wahlpflichtmodul W14	International Studies	6-18
Wahlpflichtmodul W15	Grundlagen der Verkehrsökonomik	6
Wahlpflichtmodul W16	Grundlagen der Transportwirtschaft und Logistik	6
Wahlpflichtmodul W17	Unternehmenskooperation: Governance	6
Wahlpflichtmodul W18	Unternehmenskooperation: Management	6
Wahlpflichtmodul W19	Unternehmenskooperation: Aktuelle Fälle	6

Im Wahlpflichtbereich müssen insgesamt genau 18 LP durch das erfolgreiche Absolvieren von zwei bzw. drei Modulen erbracht werden (entweder drei 6er-Module, zwei 9er-Module oder ein 12er- und ein 6er-Modul).

# Wahlpflichtmodul W1

<b>Modultitel deutsch:</b>		Angewandte Wirtschaftsforschung: Wirtschaftspolitik und Regulierung					
<b>Modultitel englisch:</b>		Applied Research in Economics: Economic Policy and Regulation					
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Wirtschaft und Recht					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPM W1	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflicht-modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht-modul			<b>Sprache:</b> deutsch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 4 – 6	<b>LP:</b> 12	<b>Workload (h):</b> 360		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Grundlagen der Wirtschaftspolitik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 h (2 SWS)	90 h
	2.	Ü	Übung zu Grundlagen der Wirtschaftspolitik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	15 h (1 SWS)	45 h
	3.	V	Grundlagen der Regulierung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	150 h
4.			<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP				
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b>						
	<b>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:</b>						
	Das Modul Angewandte Wirtschaftsforschung: Wirtschaftspolitik und Regulierung baut auf den anderen Modulen zur Mikroökonomik auf. Grundlage bildet die Mikroökonomik I, darauf aufbauend gibt es Anknüpfungspunkte mit der Markt- und Preis- sowie der Spieltheorie. Schnittmengen bietet ebenfalls die Institutionenökonomik.						
	<b>Inhalt und Lernziele:</b>						
	In diesem Modul werden die Grundzüge, Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik in der Marktwirtschaft behandelt. Schwerpunkte sind die Legitimation und Ziele wirtschaftspolitischen Handelns (Normative Theorie), die Verfahren kollektiver Willensbildung und die Analyse des Verhaltens wirtschaftspolitischer Akteure (Positive Theorie). Zusätzlich werden die Ursachen für Marktversagen und die Korrekturmöglichkeiten durch staatliche Regulierung analysiert. Zudem wird in diesem Modul der zentrale Bereich marktwirtschaftlicher Wirtschaftspolitik, die Wettbewerbspolitik mit ihren theoretischen Grundlagen und Instrumenten auf nationaler und internationaler Ebene, vorgestellt.						
	<b>Themen</b>		<b>Lernziele</b>				
	1. Die Begründung von Wirtschaftspolitik		Lernen der grundlegenden Fragen der Wirtschaftspolitik illustriert durch Beispiele aus den Nachrichten				
	2. Paradigmen der Wirtschaftspolitik		Lernen des Unterschieds zwischen „Ordnungspolitik“ und interventionistischer Wirtschaftspolitik				
	3. Das Wirtschaftssystem, Wirtschaftspolitik und Regulierung		Lernen der wirtschaftspolitischen Zielsetzungen, Verstehen der Wirkungsweise von wirtschaftspolitischen Instrumenten und der wirtschaftspolitischen Entscheidungsmechanismen				
	4. Rechtfertigung von Wirtschaftspolitik in der Marktwirtschaft		Ausgehend von der Situation des vollkommenen Marktes sollen die Gründe für Marktversagen (wie z.B. Externalitäten, Subadditivität oder Informationsasymmetrien) verstanden werden. Verstehen der Grenzen dieser allokativen Argumentation wie Verteilungsaspekte in der politischen Diskussion genutzt werden. Unterscheidungsfähigkeit von allokativen und distributiven Argumentationen.				
	5. Wirtschaftspolitische Akteure		Lernen, dass Politikinterventionen wirtschaftlich nachteiliges Politikversagen nach sich ziehen kann. Verstehen der ökonomischen Anreize von Politikern, Wählern, Bürokraten und Lobbyisten und wie dieses den politischen Entscheidungs-				

		prozess beeinflusst. Erfassen, dass die Ökonomik ein sinnvolles Instrument zur Analyse dieses Prozesses ist.	
5	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>		
	<b>Fachliche Kompetenzen:</b> Dieses Modul vermittelt den Studierenden die grundlegenden analytischen und institutionellen Kenntnisse zur Systematisierung und Analyse wirtschaftspolitischer Frage- und Problemstellungen. Darüber hinaus werden den Studierenden die theoretischen Kenntnisse der Regulierungs- und Wettbewerbstheorie sowie die damit verbundenen praktischen Instrumente zur Lösung derartiger Problemstellungen vermittelt.		
	<b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b> In diesem Modul lernen die Studierenden insbesondere die Analyse komplexer wirtschaftspolitischer Sachverhalte mit multiplen Einflussfaktoren, abstraktes und vernetztes Denken. In den Übungen wird die Lösungskompetenz anhand von Beispielen eingeübt.		
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine		
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen		
8	<b>Prüfungsleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Gemeinsame Klausur bestehend aus Grundlagen der Wirtschaftspolitik sowie Grundlagen der Regulierung		120 min.                      100
9	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 12 LP / 170 LP = 7,1 %		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Grundlegende Kenntnisse quantitativer Methoden und der Mikro- und Makroökonomik werden vorausgesetzt.		
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge Volkswirtschaftslehre, Politik und Wirtschaft, BzF Ökonomik		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Karl-Hans Hartwig		<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b> Die Teilnahme an jeder Prüfungsleistung setzt die verbindliche Anmeldung auf elektronischem Wege oder persönlich beim Prüfungsamt der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät voraus. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf den Homepages der beteiligten Institute.		

## Wahlpflichtmodul W3

<b>Modultitel deutsch:</b>	Betriebswirtschaftslehre
<b>Modultitel englisch:</b>	Business Economics
<b>Studiengang:</b>	Bachelor Wirtschaft und Recht

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPM W3	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	<b>Sprache:</b> deutsch
----------	----------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SoSe	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 4-6	<b>LP:</b> 6-12	<b>Workload (h):</b> 180
----------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------	--------------------	-----------------------------

<b>Modulstruktur:</b>							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
<b>3</b>	1.	V	Vorlesung zur Betriebswirtschaftslehre aus dem Lehrangebot des CIW	[ ] P [x] WP	3	30 (2)	60
	2.	Ü	Übung zur gewählten Vorlesung	[ ] P [x] WP	3	0-30 (2)	60
	3.	V	Vorlesung zur Betriebswirtschaftslehre aus dem Lehrangebot des CIW	[ ] P [x] WP	3	30 (2)	60
	4.	Ü	Übung zur gewählten Vorlesung	[ ] P [x] WP	3	0-30 (2)	60

<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Die Veranstaltungen dieses Moduls vertiefen die in den Pflichtmodulen 1 und 3 gelegten Grundkenntnisse durch Fokussierung auf ausgewählte Problemfelder spezieller, z.B. funktionaler oder branchenbezogener Betriebswirtschaftslehren sowie durch deren Anwendung auf spezifische Unternehmensformen.
----------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Das Modul trägt in dieser Ausrichtung den besonderen Interessen der Studierenden dieses Studiengangs Rechnung. Deren Tätigkeitsfeld wird zu einem nicht geringen Teil im Bereich von Non-Profit-Organisationen liegen, während auch für öffentliche Betriebe und kommerzielle Unternehmen eine Verknüpfung mit den weiteren Studieninhalten sinnvoll ist. Dieses Modul ermöglicht eine adressaten- und aufgabenspezifische individuelle Profilbildung.
----------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Je nach Angebot und Wunsch des Studierenden kann eine Veranstaltung mit zugehöriger Übung (Erwerb von 6 LP) oder es können beide Veranstaltungen mit Übung besucht werden (Erwerb von 12 LP).
----------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <span style="float: right;"><input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen</span>
----------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Prüfungsrelevante Leistungen:</b>			
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>1</sup>	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
<b>8</b>	Klausur zu Vorlesung 1	60 min.	25 oder 50
	Lösung von Übungsaufgaben zu Übung 1		25 oder 50
	Klausur zu Vorlesung 2	60 min.	25 oder 50
	Lösung von Übungsaufgaben zu Übung 2		25 oder 50

<sup>1</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6 LP/170 LP = 3,5 % oder 12 LP/170 LP = 7,1 %	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Die Inhalte der Pflichtmodule 1 bis 3 werden vorausgesetzt.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen und kann für einzelne Übungsaufgaben erforderlich sein.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge Politik und Wirtschaft, BzF Ökonomik	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Alexander Dilger	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 – Wirtschaftswissenschaften (CIW)
16	<b>Sonstiges:</b> Die Übung kann als Präsenzveranstaltung oder virtuell durchgeführt werden. Bei Nichtbestehen der Übung kann die Übung zu einer Vorlesung in den nachfolgenden Semestern besucht werden, während es für die Vorlesung eine Wiederholungsklausur gibt. Die Teilnahme an jeder prüfungsrelevanten Leistung und nicht prüfungsrelevanten Studienleistung setzt die verbindliche Anmeldung auf elektronischem Wege oder persönlich beim Prüfungsamt der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät voraus. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf der Homepage des CIW.	



# Wahlpflichtmodul W4

<b>Modultitel deutsch:</b> Fortgeschrittene Statistik																						
<b>Modultitel englisch:</b> Advanced Statistics																						
<b>Studiengang:</b> Bachelor Wirtschaft und Recht																						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPM W4 <b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <b>Sprache:</b> Englisch																					
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SoSe <b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. <b>Fachsem.:</b> 5 <b>LP:</b> 6 <b>Workload (h):</b> 180																					
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 5px;"> <thead> <tr> <th style="width: 5%;">Nr.</th> <th style="width: 5%;">Typ</th> <th style="width: 40%;">Lehrveranstaltung</th> <th style="width: 15%;">Status</th> <th style="width: 5%;">LP</th> <th style="width: 10%;">Präsenz (h + SWS)</th> <th style="width: 10%;">Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">1.</td> <td style="text-align: center;">V</td> <td>Vorlesung</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">30 (2)</td> <td style="text-align: center;">60</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">2.</td> <td style="text-align: center;">Ü</td> <td>Übung</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">30 (2)</td> <td style="text-align: center;">60</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	V	Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60	2.	Ü	Übung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																
1.	V	Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60																
2.	Ü	Übung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60																
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Modul vermittelt weiterführende Aspekte der mathematischen Statistik, die in den Einführungsveranstaltungen des Bachelor-Studiums nicht behandelt werden. Hierzu gehören die Wahrscheinlichkeitsrechnung mehrdimensionaler Zufallsvariablen, die Herleitung von Schätzern und die Theorie statistischer Hypothesentests. Ferner zeigt die Vorlesung, dass statistische Inferenzverfahren als Teil der allgemeinen Entscheidungstheorie aufgefasst werden können und vermittelt die Grundzüge Bayesianischer, nicht-parametrischer und robuster statistischer Verfahren.																					
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Das Modul vermittelt die wahrscheinlichkeitstheoretischen und statistischen methodischen Grundlagen der ökonometrisch-empirischen Analyse. Es ist damit für das Verständnis für die formalwissenschaftliche Beschäftigung mit ökonomischer Theorie unerlässlich. Das Modul bereitet Studierende auf die methodischen Anforderungen wissenschaftlicher Arbeit vor.																					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine																					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen																					
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistungen:</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 5px;"> <thead> <tr> <th style="width: 65%;">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung<sup>2</sup></th> <th style="width: 15%;">Dauer bzw. Umfang</th> <th style="width: 20%;">Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Modulabschlussprüfung (schriftliche Klausur)</td> <td style="text-align: center;">60 min</td> <td style="text-align: center;">100</td> </tr> <tr> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> </tbody> </table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>2</sup>	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Modulabschlussprüfung (schriftliche Klausur)	60 min	100															
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>2</sup>	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %																				
Modulabschlussprüfung (schriftliche Klausur)	60 min	100																				
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 5px;"> <thead> <tr> <th style="width: 75%;">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th style="width: 25%;">Dauer bzw. Umfang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> </td> <td> </td> </tr> <tr> <td> </td> <td> </td> </tr> </tbody> </table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang																			
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang																					

<sup>2</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d. h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> $6 \text{ LP} / 170 \text{ LP} = 3,5 \%$	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Empfohlen: Module Statistik, Empirische Methoden	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge Politik und Wirtschaft/B2F Ökonomik/Volkswirtschaftslehre	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Mark Trede / Prof. Dr. Bernd Wilfling	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Institut für Ökonometrie und Statistik Institut für Empirische Wirtschaftsforschung
16	<b>Sonstiges:</b> Die Teilnahme an jeder Prüfungsleistung setzt die verbindliche Anmeldung auf elektronischem Wege oder persönlich beim Prüfungsamt der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät voraus. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf den Homepages der beteiligten Institute. Das Modul wird im ersten Term des Wintersemesters angeboten. So haben die Studierenden die Möglichkeit, im zweiten Term das Modul Ökonometrie I/Econometrics I zu belegen.	

# Wahlpflichtmodul W5

<b>Modultitel deutsch:</b> Geldtheorie und Außenwirtschaft																																																	
<b>Modultitel englisch:</b> Monetary Theory and International Trade																																																	
<b>Studiengang:</b> Bachelor Wirtschaft und Recht																																																	
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPM W5 <b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul <b>Sprache:</b> deutsch																																																
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS <b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. <b>Fachsem.:</b> 4 - 6. <b>LP:</b> 9 <b>Workload (h):</b> 270																																																
<b>3</b>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th colspan="8">Modulstruktur:</th> </tr> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th colspan="2">Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V</td> <td>Geldtheorie</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P</td> <td><input type="checkbox"/> WP</td> <td>4,5</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>105 h</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>V</td> <td>Außenwirtschaft</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P</td> <td><input type="checkbox"/> WP</td> <td>4,5</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>105 h</td> </tr> <tr> <td>3.</td> <td></td> <td></td> <td><input type="checkbox"/> P</td> <td><input type="checkbox"/> WP</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>4.</td> <td></td> <td></td> <td><input type="checkbox"/> P</td> <td><input type="checkbox"/> WP</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Modulstruktur:								Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	V	Geldtheorie	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4,5	30 h (2 SWS)	105 h	2.	V	Außenwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4,5	30 h (2 SWS)	105 h	3.			<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP				4.			<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP			
Modulstruktur:																																																	
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																																										
1.	V	Geldtheorie	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4,5	30 h (2 SWS)	105 h																																										
2.	V	Außenwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4,5	30 h (2 SWS)	105 h																																										
3.			<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP																																													
4.			<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP																																													
<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b>  <b>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:</b>  Vertiefung des Grundlagenwissens aus der Makroökonomik I und II auf den Gebieten der Außenwirtschaft und der Geldtheorie</p> <p><b>Inhalt und Lernziele:</b></p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Themen</th> <th>Lernziele</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Rahmenbedingungen und Maßnahmen der Politik der Europäischen Zentralbank, Vorteile des internationalen Handels, Chancen und Risiken der Globalisierung, Wirkungen protektionistischer Außenwirtschaftspolitik, Entstehung und weltweite Konsequenz von Währungs- und Finanzkrisen sowie die Ausgestaltung ökonomischer Integrationsräume (z.B. EU)</td> <td>Befähigung zur eigenständigen Analyse der Zusammenhänge auf den Güter-, Geld-, Kapital- und Devisenmärkten</td> </tr> </tbody> </table>	Themen	Lernziele	Rahmenbedingungen und Maßnahmen der Politik der Europäischen Zentralbank, Vorteile des internationalen Handels, Chancen und Risiken der Globalisierung, Wirkungen protektionistischer Außenwirtschaftspolitik, Entstehung und weltweite Konsequenz von Währungs- und Finanzkrisen sowie die Ausgestaltung ökonomischer Integrationsräume (z.B. EU)	Befähigung zur eigenständigen Analyse der Zusammenhänge auf den Güter-, Geld-, Kapital- und Devisenmärkten																																												
Themen	Lernziele																																																
Rahmenbedingungen und Maßnahmen der Politik der Europäischen Zentralbank, Vorteile des internationalen Handels, Chancen und Risiken der Globalisierung, Wirkungen protektionistischer Außenwirtschaftspolitik, Entstehung und weltweite Konsequenz von Währungs- und Finanzkrisen sowie die Ausgestaltung ökonomischer Integrationsräume (z.B. EU)	Befähigung zur eigenständigen Analyse der Zusammenhänge auf den Güter-, Geld-, Kapital- und Devisenmärkten																																																
<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <b>Fachliche Kompetenzen:</b>  Ziel ist es, den Studierenden einen vertieften Einblick in die Funktionen auf den Geld- und Währungsmärkten sowie den sonstigen außenwirtschaftlich relevanten Märkten zu geben. Sie sollen befähigt werden, Zustände, Entwicklungen und wirtschaftspolitische Eingriffe auf diesen Märkten zu beurteilen. Der Stoff des Moduls wird in zwei Vorlesungen vermittelt, die jeweils durch Fallstudien zu gesamtwirtschaftlichen Phänomenen sowie zur wirtschaftspolitischen Praxis ergänzt werden.</p> <p><b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b>  Die Analyse komplexer Wirkungszusammenhänge vermittelt die Fähigkeit zur Problemlösung, auch in Teamarbeit. Durch die Vorstellung von Fallstudien im Kreis der Vorlesungsteilnehmer werden Präsentationstechniken eingeübt. Bei regelmäßig eingebundene Diskussionen über aktuelle geldtheoretische Entwicklungen lernen die Teilnehmer auf wissenschaftlichem Niveau miteinander zu diskutieren.</p>																																																
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine																																																
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen																																																

8	<b>Prüfungsleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Modulabschlussklausur	120 min.   100
9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 9 LP / 170 LP = 5,3 %	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Für das Verständnis der Veranstaltungen dieses Moduls ist die Beherrschung des Stoffes der Module Mikro- und Makroökonomik erforderlich.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge Volkswirtschaftslehre, Politik und Wirtschaft	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b>	<b>Zuständiger Fachbereich:</b>
	Prof. Dr. Martin T. Bohl / Prof. Dr. Bernd Kempa	FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b> Die Teilnahme an jeder Prüfungsleistung setzt die verbindliche Anmeldung auf elektronischem Wege oder persönlich beim Prüfungsamt der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät voraus. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf den Homepages der beteiligten Institute.	

# Wahlpflichtmodul W6

<b>Modultitel deutsch:</b> Makroökonomische Vertiefung																						
<b>Modultitel englisch:</b> Advanced Studies in Macroeconomics																						
<b>Studiengang:</b> Bachelor Wirtschaft und Recht																						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPM W6 <b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul <b>Sprache:</b> deutsch																					
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS <b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. <b>Fachsem.:</b> 4 – 6 <b>LP:</b> 9 <b>Workload (h):</b> 270																					
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V</td> <td>Vorlesung Konjunktur und Beschäftigung</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td>6</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>150 h</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>Ü</td> <td>Übung zur Konjunkturanalyse</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>15 h (1 SWS)</td> <td>75 h</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	V	Vorlesung Konjunktur und Beschäftigung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	150 h	2.	Ü	Übung zur Konjunkturanalyse	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	15 h (1 SWS)	75 h
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																
1.	V	Vorlesung Konjunktur und Beschäftigung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	150 h																
2.	Ü	Übung zur Konjunkturanalyse	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	15 h (1 SWS)	75 h																
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> <b>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:</b> Aufbauend auf das Modul Makroökonomik I werden die makroökonomischen Kenntnisse vertieft.																					
	<b>Inhalt und Lernziele:</b> Lehrinhalt sind Konjunkturtheorie, Beschäftigungstheorie, angewandte Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Konjunktur-, Beschäftigungs- und Geldpolitik sowie Arbeitsmarkttheorien und Arbeitsmarktpolitik. Begleitend zur Vorlesung „Konjunktur und Beschäftigung“ werden in der Übung praktische Aufgaben mit aktuellen Konjunkturdaten bearbeitet, insbesondere anhand der Jahresgutachten des Sachverständigenrates sowie den jeweils aktuellen Berichten der Gemeinschaftsdiagnose und der OECD. Lektüre dieser Materialien und Kenntnis der betreffenden Inhalte und Methoden sind Gegenstand der Klausur.																					
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Themen</th> <th>Lernziele</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> Measurement of Potential Output  Business Cycle Theories (Survey)  Keynesian Models  Monetaristic Models  Chaos Theory and the Business Cycle  Expectations and the Phillips Curve  A comprehensive business cycle model  Monetary Rules  Wages and employment </td> <td>Siehe fachliche Kompetenzen.</td> </tr> </tbody> </table>	Themen	Lernziele	Measurement of Potential Output Business Cycle Theories (Survey) Keynesian Models Monetaristic Models Chaos Theory and the Business Cycle Expectations and the Phillips Curve A comprehensive business cycle model Monetary Rules Wages and employment	Siehe fachliche Kompetenzen.																	
Themen	Lernziele																					
Measurement of Potential Output Business Cycle Theories (Survey) Keynesian Models Monetaristic Models Chaos Theory and the Business Cycle Expectations and the Phillips Curve A comprehensive business cycle model Monetary Rules Wages and employment	Siehe fachliche Kompetenzen.																					
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über fundierte Kenntnisse der Konjunktur- und Beschäftigungsanalyse, welche ein zentraler Bestandteil der Arbeit vieler Ministerien, Verbände und anderer öffentlicher Institutionen sowie der volkswirtschaftlichen Abteilungen in Banken und Unternehmen ist.																					
	<b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b> Eigenständige Überarbeitung von makroökonomischen Themenstellungen in Kleingruppen. Sie erwerben die Fähigkeit zu eigenständiger Analyse komplexer Fragestellungen sowie zur Erarbeitung und Präsentation von Problemlösungen im Team.																					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine																					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen																					

8	<b>Prüfungsleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Modulabschlussklausur	Dauer bzw. Umfang 90 min.
9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Teilnahme an Vorlesung und begleitendes Literaturstudium	Dauer bzw. Umfang
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 9 LP / 170 LP = 5,3 %	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Empfohlen wird die Absolvierung der ersten beiden Semester des Bachelorstudiums.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge Volkswirtschaftslehre, Politik und Wirtschaft, B2F Ökonomik.	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. van Suntum / Prof. Dr. Apolte	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
	<b>Sonstiges:</b> Die Teilnahme an jeder Prüfungsleistung setzt die verbindliche Anmeldung auf elektronischem Wege oder persönlich beim Prüfungsamt der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät voraus. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf den Homepages der beteiligten Institute.	

## Wahlpflichtmodul W7

<b>Modultitel deutsch:</b> Mikroökonomische Vertiefung																																				
<b>Modultitel englisch:</b> Advanced Studies in Microeconomics																																				
<b>Studiengang:</b> Bachelor Wirtschaft und Recht																																				
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPM W7 <b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul <b>Sprache:</b> deutsch																																			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS <b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. <b>Fachsem.:</b> 4 - 6 <b>LP:</b> 9 <b>Workload (h):</b> 270																																			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 5px;"> <thead> <tr> <th style="width: 5%;">Nr.</th> <th style="width: 5%;">Typ</th> <th style="width: 40%;">Lehrveranstaltung</th> <th style="width: 15%;">Status</th> <th style="width: 5%;">LP</th> <th style="width: 10%;">Präsenz (h + SWS)</th> <th style="width: 10%;">Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V</td> <td>Neue Institutionenökonomik</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>90 h</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>V</td> <td>Theorie der Unternehmung</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>90 h</td> </tr> <tr> <td>3.</td> <td>Ü</td> <td>Übung/Schlüsselqualifikation/ Klausurvorbereitung</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>15 h (1 SWS)</td> <td>15 h</td> </tr> <tr> <td>4.</td> <td></td> <td></td> <td><input type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	V	Neue Institutionenökonomik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	90 h	2.	V	Theorie der Unternehmung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	90 h	3.	Ü	Übung/Schlüsselqualifikation/ Klausurvorbereitung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	15 h (1 SWS)	15 h	4.			<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP			
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																														
1.	V	Neue Institutionenökonomik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	90 h																														
2.	V	Theorie der Unternehmung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	90 h																														
3.	Ü	Übung/Schlüsselqualifikation/ Klausurvorbereitung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	15 h (1 SWS)	15 h																														
4.			<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP																																	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> <b>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:</b> Das Modul Mikroökonomische Vertiefung bietet die institutionenökonomische Erweiterung zum Modul Mikroökonomik, das sich der neoklassischen Wirtschaftstheorie widmen. Es bestehen Anknüpfungspunkte zum Modul Angewandte Wirtschaftsforschung: Wirtschaftspolitik und Regulierung, außerdem bietet das Modul Mikroökonomische Vertiefung eine ausführliche theoretische Grundlage für die Wahlpflichtmodule der Unternehmenskooperation. <b>Inhalt und Lernziele:</b> In der Vorlesung Institutionenökonomik werden Institutionen als Spielregeln definiert. Sie bestimmen unsere Erwartungen, unsere Handlungsspielräume, unsere Interaktionsmöglichkeiten, unsere Entscheidungen und die Sanktionen für Fehlverhalten. Dies gilt für einzelwirtschaftliches Verhalten ebenso wie für wirtschaftspolitisches Agieren. Institutionen setzen Anreize und bestimmen so die Ergebnisse in Organisationen, in Wirtschaft und Gesellschaft. Ausgangspunkt der Vorlesung "Theorie der Unternehmung" ist Coases berühmte Frage, warum es überhaupt Unternehmen gibt, wenn der Markt doch zu effizienten und überlegenen Ergebnissen führen soll. In der Vorlesung werden die Fragen zu grundlegenden Funktionsweisen von Unternehmen gelegt: der Existenz von Unternehmen sowie ihrer externen Grenzen und der internen Mikrostrukturen. <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 5px;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Themen</th> <th style="width: 50%;">Lernziele</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><b>Neue Institutionenökonomik</b></td> <td></td> </tr> <tr> <td>1. Einführung: Beispiele von Institutionen</td> <td>Lernen der Empirie von Institutionen und ihrer wirtschaftlichen Wirkungen</td> </tr> <tr> <td>2. Institutionenökonomik</td> <td>Verstehen der Annahmen und Unzulänglichkeiten des Homo oeconomicus-Ansatzes. Lernen von Definitionen und Taxonomien von Institutionen. Verstehen, wie Institutionen das Wirtschaftswachstum beeinflussen.</td> </tr> <tr> <td>3. Neue Institutionenökonomik</td> <td>Erfassen, wie ökonomische Handlungen in Vertragsbeziehungen überführt werden können und wie diese Verträge zu klassifizieren sind. Verstehen wie Informationsasymmetrien ökonomische Handlungen beeinflussen können und wie diese klassifiziert werden können und wie mit ihnen umzugehen ist.</td> </tr> <tr> <td>4. Prinzipal-Agenten-Theorie</td> <td>Verstehen wie die Arbeitsteilung und Informationsasymmetrien zu Prinzipal-Agenten-Problemen führen und wie diese Probleme gelöst werden können. Lernen, welche unterschiedlichen Arten</td> </tr> </tbody> </table>	Themen	Lernziele	<b>Neue Institutionenökonomik</b>		1. Einführung: Beispiele von Institutionen	Lernen der Empirie von Institutionen und ihrer wirtschaftlichen Wirkungen	2. Institutionenökonomik	Verstehen der Annahmen und Unzulänglichkeiten des Homo oeconomicus-Ansatzes. Lernen von Definitionen und Taxonomien von Institutionen. Verstehen, wie Institutionen das Wirtschaftswachstum beeinflussen.	3. Neue Institutionenökonomik	Erfassen, wie ökonomische Handlungen in Vertragsbeziehungen überführt werden können und wie diese Verträge zu klassifizieren sind. Verstehen wie Informationsasymmetrien ökonomische Handlungen beeinflussen können und wie diese klassifiziert werden können und wie mit ihnen umzugehen ist.	4. Prinzipal-Agenten-Theorie	Verstehen wie die Arbeitsteilung und Informationsasymmetrien zu Prinzipal-Agenten-Problemen führen und wie diese Probleme gelöst werden können. Lernen, welche unterschiedlichen Arten																							
Themen	Lernziele																																			
<b>Neue Institutionenökonomik</b>																																				
1. Einführung: Beispiele von Institutionen	Lernen der Empirie von Institutionen und ihrer wirtschaftlichen Wirkungen																																			
2. Institutionenökonomik	Verstehen der Annahmen und Unzulänglichkeiten des Homo oeconomicus-Ansatzes. Lernen von Definitionen und Taxonomien von Institutionen. Verstehen, wie Institutionen das Wirtschaftswachstum beeinflussen.																																			
3. Neue Institutionenökonomik	Erfassen, wie ökonomische Handlungen in Vertragsbeziehungen überführt werden können und wie diese Verträge zu klassifizieren sind. Verstehen wie Informationsasymmetrien ökonomische Handlungen beeinflussen können und wie diese klassifiziert werden können und wie mit ihnen umzugehen ist.																																			
4. Prinzipal-Agenten-Theorie	Verstehen wie die Arbeitsteilung und Informationsasymmetrien zu Prinzipal-Agenten-Problemen führen und wie diese Probleme gelöst werden können. Lernen, welche unterschiedlichen Arten																																			

	von Informationsasymmetrien es gibt und wie sie bewältigt werden können. Anwenden der Lösungsmethoden auf praktische Probleme.
5. Transaktionsökonomik	Lernen der Ursachen von Transaktionskosten. Identifizieren und bewerten von Transaktionskosten und verstehen der Determinanten von Transaktionskosten. Erfassen wie Spezifität und andere Transaktionsdeterminanten zu unterschiedlichen Governanceformen führen, um Transaktionen auszuführen. Verstehen der Bedeutung der Transaktionskosten für organisationale Entscheidungen und für die Wettbewerbspolitik
6. Theorie der Eigentumsrechte	Identifizieren unterschiedlicher Formen von Eigentumsrechten. Verstehen, wie die unterschiedliche Verteilung von Eigentumsrechten ökonomische Transaktionen beeinflusst.
7. Anwendungen und Perspektiven	Anwenden der Methoden der Institutionenökonomik auf reale Probleme. Lösen von realen institutionellen Problemen. Bewertung von wettbewerbpolitischen Fragestellungen im Lichte der Institutionenökonomik
<b>Theorie der Unternehmung</b>	
1. Was ist ein Unternehmen?	Lernen der grundlegenden Determinanten des Unternehmens und wie diese ökonomisch behandelt werden müssen.
2. Traditionelle Theorien des Unternehmens	Verstehen der Grenzen der traditionellen neoklassischen Theorie des Unternehmens und der Theorien der Industrieökonomik
3. Moderne Theorien des Unternehmens	Verstehen der Relevanz von Transaktionskosten bei der Bestimmung der Unternehmensgröße. Bewerten, wann Markt-, Hybrid- oder hierarchische Organisationen angemessen sind. Identifizieren der entscheidenden Ressourcen gemäß des Ressourcen-basierten Ansatzes.
4. Grenzen des Unternehmens	Erkennen, dass die Grenzen des Unternehmens zunehmend verschwimmen. Verstehen, dass es eine Vielzahl von Kooperationsformen gibt, um Transaktionen abzuwickeln
5. Governancestrukturen	Lernen, wie die theoretischen Ergebnisse in nutzbringende Governancestrukturen umgesetzt werden können.
6. Perspektiven	Identifizieren der Unzulänglichkeiten der Theorien und entdecken noch weitgehend unbehandelter Anwendungen für ökonomische Probleme

5	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <b>Fachliche Kompetenzen:</b>  Das Ziel der Vorlesung „Neue Institutionenökonomik“ ist die Analyse von Institutionen mit ökonomischen Methoden und die Erweiterung der ökonomischen Erkenntnisse des Grundstudiums. Die Studierenden verfügen nach Abschluss der Vorlesung über fundierte Kenntnisse der Prinzipal-Agent-Theorie, der Transaktionskostentheorie und der Theorie der Property Rights. Zudem sind die Studierenden in der Lage, institutionenökonomische Problemstellungen zu analysieren und institutionelle Alternativen zu entwickeln.</p> <p>Den Studierenden werden in der Vorlesung „Theorie der Unternehmung“ die wichtigsten Theorien zur Entstehung und Funktionsweise von Unternehmen nahegelegt. Die Studierenden sind mit dem Erklärungsgehalt der einzelnen Theorien vertraut und können die relevanten Theorien voneinander abgrenzen. Zudem sind die Studierenden in der Lage, die Theorien auf konkrete Sachverhalte anzuwenden und Handlungsempfehlungen zu geben.</p>
	<p><b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b>  In diesem Modul lernen die Studierenden insbesondere die Analyse komplexer ökonomischer Sachverhalte mit multiplen Einflussfaktoren, abstraktes und vernetztes Denken.</p>

6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>
---	-----------------------------------------------------------------



	Keine	
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> [x] Modulabschlussprüfung [ ] Modulteilprüfungen	
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Modulabschlussklausur	120 min. 100
9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 9 LP / 170 LP = 5,3 %	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge Volkswirtschaftslehre, Politik und Wirtschaft	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b>	<b>Zuständiger Fachbereich:</b>
	Prof. Dr. Theresia Theurl	FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b> Die Teilnahme an jeder Prüfungsleistung setzt die verbindliche Anmeldung auf elektronischem Wege oder persönlich beim Prüfungsamt der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät voraus. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf den Homepages der beteiligten Institute.	

# Wahlpflichtmodul W8

<b>Modultitel deutsch:</b> Ökonometrie I																						
<b>Modultitel englisch:</b> Econometrics I																						
<b>Studiengang:</b> Bachelor Wirtschaft und Recht																						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPM W8 <b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <b>Sprache:</b> Englisch																					
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SoSe <b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. <b>Fachsem.:</b> 5 <b>LP:</b> 6 <b>Workload (h):</b> 180																					
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V</td> <td>Vorlesung</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 (2 SWS)</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>Ü</td> <td>Übung</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 (2 SWS)</td> <td>60</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	V	Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60	2.	Ü	Übung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																
1.	V	Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60																
2.	Ü	Übung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60																
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Modul vermittelt die elementaren Grundzüge ökonomischer Vorgehensweisen und Methoden. Es erfolgt eine formal stringente Erläuterung des klassischen multiplen linearen Regressionsmodells unter Gültigkeit der üblichen Standardannahmen sowie unter Verletzung einiger dieser Annahmen.																					
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden erlernen die methodischen Grundlagen der ökonomisch-empirischen Analyse. Das Modul bereitet die Studierenden auf das Verständnis für die formalwissenschaftliche Beschäftigung mit ökonomischer Theorie sowie auf die methodischen Anforderungen wissenschaftlicher Arbeit vor.																					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine																					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen																					
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistungen:</b> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung<sup>3</sup></th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Modulabschlussprüfung (schriftliche Klausur)</td> <td>60 min</td> <td>100</td> </tr> </tbody> </table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>3</sup>	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Modulabschlussprüfung (schriftliche Klausur)	60 min	100															
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>3</sup>	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %																				
Modulabschlussprüfung (schriftliche Klausur)	60 min	100																				
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> </td> <td> </td> </tr> <tr> <td> </td> <td> </td> </tr> </tbody> </table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang																			
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang																					

<sup>3</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d. h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> $6 \text{ LP} / 170 \text{ LP} = 3,5 \%$	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Empfohlen: Module Statistik, Empirische Methoden, Advanced Statistics	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge Politik und Wirtschaft/B2F Ökonomik/Volkswirtschaftslehre	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Mark Trede / Prof. Dr. Bernd Wilfling	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Institut für Ökonometrie und Statistik Institut für Empirische Wirtschaftsforschung
16	<b>Sonstiges:</b> Die Teilnahme an jeder Prüfungsleistung setzt die verbindliche Anmeldung auf elektronischem Wege oder persönlich beim Prüfungsamt der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät voraus. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf den Homepages der beteiligten Institute. Das Modul wird im zweiten Term des Wintersemesters angeboten. Es ist sinnvoll, im Anschluss an dieses Modul das Modul Ökonometrie II/Econometrics II zu belegen.	

## Wahlpflichtmodul W9

<b>Modultitel deutsch:</b> Ökonometrie II							
<b>Modultitel englisch:</b> Econometrics II							
<b>Studiengang:</b> Bachelor Wirtschaft und Recht							
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPM W9	<b>Status:</b>	<input type="checkbox"/> Pflichtmodul	<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	<b>Sprache:</b> Englisch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SoSe	<b>Dauer:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180	
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60
	2.	Ü	Übung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Behandelt werden Spezialthemen im Zusammenhang mit dem klassischen multiplen Regressionsmodell sowie die Schätzung und Inferenz in simultanen Gleichungssystemen.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden erlernen die methodischen Grundlagen der ökonometrisch-empirischen Analyse. Das Modul bereitet die Studierenden auf das Verständnis für die formalwissenschaftliche Beschäftigung mit ökonomischer Theorie sowie auf die methodischen Anforderungen wissenschaftlicher Arbeit vor.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistungen:</b>				<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>4</sup>						
	Modulabschlussprüfung (schriftliche Klausur)				60 min	100	
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						

<sup>4</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d. h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> $6 \text{ LP} / 170 \text{ LP} = 3,5 \%$	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Empfohlen: Module Statistik, Empirische Methoden, Advanced Statistics, Econometrics I	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge Politik und Wirtschaft/B2F Ökonomik/Volkswirtschaftslehre	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Mark Trede / Prof. Dr. Bernd Wilfling	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> Institut für Ökonometrie und Statistik Institut für Empirische Wirtschaftsforschung
16	<b>Sonstiges:</b> Die Teilnahme an jeder Prüfungsleistung setzt die verbindliche Anmeldung auf elektronischem Wege oder persönlich beim Prüfungsamt der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät voraus. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf den Homepages der beteiligten Institute.	

# Wahlpflichtmodul W11

<b>Modultitel deutsch:</b> Staatseinnahmen																																					
<b>Modultitel englisch:</b> Public Revenue																																					
<b>Studiengang:</b> Bachelor Wirtschaft und Recht																																					
<b>1</b>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;"><b>Modulnummer:</b> WPM W11</td> <td style="width: 35%;"><b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht - modul</td> <td style="width: 35%;"><b>Sprache:</b> deutsch</td> </tr> </table>	<b>Modulnummer:</b> WPM W11	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht - modul	<b>Sprache:</b> deutsch																																	
<b>Modulnummer:</b> WPM W11	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht - modul	<b>Sprache:</b> deutsch																																			
<b>2</b>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 25%;"><b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS</td> <td style="width: 25%;"><b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.</td> <td style="width: 15%;"><b>Fachsem.:</b> 4 – 6</td> <td style="width: 10%;"><b>LP:</b> 12</td> <td style="width: 25%;"><b>Workload (h):</b> 360</td> </tr> </table>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 4 – 6	<b>LP:</b> 12	<b>Workload (h):</b> 360																															
<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 4 – 6	<b>LP:</b> 12	<b>Workload (h):</b> 360																																	
<b>3</b>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th colspan="8" style="text-align: left;"><b>Modulstruktur:</b></th> </tr> <tr> <th style="width: 5%;">Nr.</th> <th style="width: 5%;">Typ</th> <th style="width: 30%;">Lehrveranstaltung</th> <th style="width: 15%;">Status</th> <th style="width: 5%;">LP</th> <th style="width: 10%;">Präsenz (h + SWS)</th> <th style="width: 10%;">Selbststudium (h)</th> <th style="width: 10%;"></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V</td> <td rowspan="2">Allgemeine Steuerlehre</td> <td rowspan="2">[x] P <input type="checkbox"/> WP</td> <td rowspan="2">6</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td rowspan="2">60 h</td> <td></td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>Ü</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>60 h</td> </tr> <tr> <td>3.</td> <td>V</td> <td>Spezielle Steuerlehre</td> <td>[x] P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>6</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>150 h</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	<b>Modulstruktur:</b>								Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)		1.	V	Allgemeine Steuerlehre	[x] P <input type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	60 h		2.	Ü	30 h (2 SWS)	60 h	3.	V	Spezielle Steuerlehre	[x] P <input type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	150 h	
<b>Modulstruktur:</b>																																					
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																															
1.	V	Allgemeine Steuerlehre	[x] P <input type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	60 h																															
2.	Ü				30 h (2 SWS)		60 h																														
3.	V	Spezielle Steuerlehre	[x] P <input type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	150 h																															
<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b>  <b>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:</b>            Steuern sind das bei weitem wichtigste Instrument der Staatsfinanzierung. Ein funktionsfähiges, effizientes und gerechtes Steuersystem ist wirtschaftlich und gesellschaftlich von kaum zu unterschätzender Bedeutung.            Insbesondere die Allgemeine Steuerlehre setzt die Kenntnis und das Beherrschen der Mikroökonomik voraus. Themen der Besteuerung finden sich in vielen Modulen wieder, z.B. Energie- und Umweltökonomik.</p> <p><b>Inhalt und Lernziele:</b>            Das Modul beinhaltet die Bereitstellung der theoretischen Grundlagen zur Beschreibung und ökonomischen Analysen der Staatseinnahmen sowie die Anwendung der analytischen Grundlagen auf das deutsche Steuersystem und die öffentlichen Budgets.</p>																																				
<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <b>Fachliche Kompetenzen:</b>            (1) Die relevanten Methoden zur Analyse von Staatseinnahmen zu erlernen.            (2) Den Aufbau und die Struktur des deutschen Steuersystems und elementare steuerrechtliche Regelungen zu kennen und zu verstehen.            (3) Die Fähigkeit, die relevanten Konzepte der Mikro- und Makroökonomik zur Analyse von Fragen der Staatseinnahmen anwenden zu können.</p> <p><b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b>            Aktives Zuhören und Mitschreiben in Großveranstaltungen.            Beantwortung von fachlichen Fragen vor großer Hörschaft.            Selbständige Bearbeitung von fachlichen Fragestellungen..</p>																																				
<b>6</b>	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine</p>																																				
<b>7</b>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b>  <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen</p>																																				
<b>8</b>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 65%;">Prüfungsleistungen:</th> <th style="width: 15%;">Dauer bzw. Umfang</th> <th style="width: 20%;">Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Abschlussklausur zur Allgemeinen Steuerlehre</td> <td>60 Min.</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>Abschlussklausur zur Speziellen Steuerlehre</td> <td>60 Min.</td> <td>50</td> </tr> </tbody> </table>	Prüfungsleistungen:	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			Abschlussklausur zur Allgemeinen Steuerlehre	60 Min.	50	Abschlussklausur zur Speziellen Steuerlehre	60 Min.	50																								
Prüfungsleistungen:	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %																																			
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung																																					
Abschlussklausur zur Allgemeinen Steuerlehre	60 Min.	50																																			
Abschlussklausur zur Speziellen Steuerlehre	60 Min.	50																																			

9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Keine.	
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 12 LP / 170 LP = 7,1 %	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Die Inhalte der Pflichtmodule 1 bis 3 werden vorausgesetzt, nicht jedoch deren erfolgreiche Teilnahme.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit ist erwünscht.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge Volkswirtschaftslehre, Politik und Wirtschaft, B2F Ökonomik	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. A. Prinz	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 – Wirtschaftswissenschaft
16	<b>Sonstiges:</b> Kenntnisse des deutschen Steuerrechts, wie sie in der Speziellen Steuerlehre vermittelt werden, sind für alle Volkswirte und für Studierende, die sich für das Betätigungsfeld „Steuerberatung“ interessieren, unverzichtbar. Die Teilnahme an jeder Prüfungsleistung setzt die verbindliche Anmeldung auf elektronischem Wege oder persönlich beim Prüfungsamt der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät voraus. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf den Homepages der beteiligten Institute.	

## Wahlpflichtmodul W12

<b>Modultitel deutsch:</b> Umweltökonomik																																												
<b>Modultitel englisch:</b> Environmental Economics																																												
<b>Studiengang:</b> Wirtschaft und Recht																																												
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPM W12 <b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul <b>Sprache:</b> deutsch																																											
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS <b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. <b>Fachsem.:</b> 5./6. <b>LP:</b> 6 <b>Workload (h):</b> 180																																											
<b>3</b>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th colspan="8" style="text-align: left; padding-left: 5px;"><b>Modulstruktur:</b></th> </tr> <tr> <th style="width: 5%;">Nr.</th> <th style="width: 5%;">Typ</th> <th style="width: 35%;">Lehrveranstaltung</th> <th style="width: 15%;">Status</th> <th style="width: 5%;">LP</th> <th style="width: 10%;">Präsenz (h + SWS)</th> <th style="width: 15%;">Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">1.</td> <td style="text-align: center;">V</td> <td>Grundlagen der Umweltökonomik</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">30 h (2 SWS)</td> <td style="text-align: center;">30 h</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">2.</td> <td style="text-align: center;">S</td> <td>Ausgewählte Probleme der Umweltökonomik</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">30 h (2 SWS)</td> <td style="text-align: center;">90 h</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">3.</td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">4.</td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	<b>Modulstruktur:</b>								Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	V	Grundlagen der Umweltökonomik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	30 h	2.	S	Ausgewählte Probleme der Umweltökonomik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	90 h	3.			<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP				4.			<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP			
<b>Modulstruktur:</b>																																												
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																																						
1.	V	Grundlagen der Umweltökonomik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	30 h																																						
2.	S	Ausgewählte Probleme der Umweltökonomik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	90 h																																						
3.			<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP																																									
4.			<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP																																									
<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b>  <b>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:</b>  Das Modul basiert auf den Grundlagen der Mikroökonomik sowie auf dem Modul Wirtschaftspolitik und Regulierung.</p> <p><b>Inhalt und Lernziele:</b>  Fragen einer nationalen und globalen Umweltpolitik spielen im Tagesgeschehen eine bedeutende Rolle. Die Inhalte des Moduls Umweltökonomik lassen sich in drei Bereiche untergliedern: Umweltpolitische und -ökonomische Maßnahmen im Markt (z. B. Internalisierung externer Effekte), internationale Umweltpolitik (z. B. Organisation und Durchführung von internationalen Maßnahmen unter Berücksichtigung der Spieltheorie) und nachhaltige Umweltökonomik (z. B. erneuerbare Ressourcen). Die Grundfragen des Moduls werden in der Vorlesung „Grundlagen der Umweltökonomik“ behandelt. In dem Seminar „Ausgewählte Probleme der Umweltökonomik“ werden anschließend einzelne Praxisfälle vertiefend behandelt. In den Veranstaltungen wird großer Wert auf die Anschlussfähigkeit ökonomischer Ansätze zu sozialwissenschaftlichen, juristischen und naturwissenschaftlichen Fragestellungen gelegt.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Themen</th> <th style="width: 50%;">Lernziele</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Umweltökonomik</td> <td>Erlangen von grundlegenden Kenntnissen im Bereich der Umwelt- und Ressourcenökonomik.</td> </tr> <tr> <td>Umweltökonomische Probleme</td> <td>Anwenden der theoretischen Erkenntnisse auf ein praktisches Problemfeld mit dem Ziel, Lösungsstrategien entwickeln zu können.</td> </tr> </tbody> </table>	Themen	Lernziele	Umweltökonomik	Erlangen von grundlegenden Kenntnissen im Bereich der Umwelt- und Ressourcenökonomik.	Umweltökonomische Probleme	Anwenden der theoretischen Erkenntnisse auf ein praktisches Problemfeld mit dem Ziel, Lösungsstrategien entwickeln zu können.																																					
Themen	Lernziele																																											
Umweltökonomik	Erlangen von grundlegenden Kenntnissen im Bereich der Umwelt- und Ressourcenökonomik.																																											
Umweltökonomische Probleme	Anwenden der theoretischen Erkenntnisse auf ein praktisches Problemfeld mit dem Ziel, Lösungsstrategien entwickeln zu können.																																											
<b>5</b>	<p><b>Erworbenene Kompetenzen:</b>  <b>Fachliche Kompetenzen:</b>  Der Student wird durch die umweltökonomische Ausbildung befähigt, umweltpolitische Themen und Probleme von einem ökonomischen Standpunkt aus zu analysieren und zu bewerten. Im Modul „Umweltökonomik“ werden die grundlegenden umweltökonomischen Kompetenzen vermittelt.</p> <p><b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b>  Die vermittelten Kenntnisse befähigen die Studierenden bei Behörden, Verbänden, Unternehmen und anderen Institutionen im Bereich der Umweltpolitik tätig zu werden.</p>																																											
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine																																											
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen																																											
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistungen:</b>																																											



	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Vorlesungsabschlussklausur	60 min.	50
	Verfassen einer Hausarbeit inklusive Verteidigung	10 Seiten	50
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.		
<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6 LP / 170 LP = 3,5 %		
<b>12</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Kenntnisse der Vorlesungsinhalte aus den Modulen Mikroökonomik werden vorausgesetzt, empfohlen wird außerdem der vorherige Besuch des Moduls Angewandte Wirtschaftsforschung.		
<b>13</b>	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit in der Vorlesung wird empfohlen. Während der Seminarpräsentationen ist die Anwesenheit verpflichtend.		
<b>14</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge Volkswirtschaftslehre, Politik und Wirtschaft, B2F Ökonomik		
<b>15</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Karl-Hans Hartwig	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 – Wirtschaftswissenschaften	
<b>16</b>	<b>Sonstiges:</b> Das Modul wird in dieser Form letztmalig im Sommersemester 2013 angeboten. Die Teilnahme an jeder Prüfungsleistung setzt die verbindliche Anmeldung auf elektronischem Wege oder persönlich beim Prüfungsamt der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät voraus. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf den Homepages der beteiligten Institute.		

# Wahlpflichtmodul W13

<b>Modultitel deutsch:</b>		Wirtschaftsmathematik					
<b>Modultitel englisch:</b>		Mathematics for Economic Sciences					
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Wirtschaft und Recht					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPM W13	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				<b>Sprache:</b> deutsch	
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SoSe	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 4-6	<b>LP:</b> 9	<b>Workload (h):</b> 270		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Wirtschaftsmathematik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	60 (4 SWS)	120
	2.	Ü	Tutorium zur Vorlesung Wirtschaftsmathematik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b>						
	<b>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:</b> Mathematikkenntnisse in Linearer Algebra und Analysis sind fundamental in allen quantitativen Fachgebieten der Wirtschaftswissenschaften, z.B. in Wirtschaftsstatistik, Operations Management und Finance. Kenntnisse aus anderen Modulen sind nicht erforderlich. Im Tutorium werden im Rahmen von Kleingruppen, die von erfahrenen Studierenden geführt werden, die Vorlesungsinhalte anhand von Übungsaufgaben gerechnet.						
	<b>Inhalt und Lernziele:</b>						
	<b>Themen</b>	<b>Lernziele</b>					
	Differential- und Integralrechnung in einer Variable	Auffrischung und Anpassung des Schulwissens über Funktionen einer Variable, insbesondere gängige Funktionstypen, Anwendung auf elementare quantitative ökonomische Problemstellungen					
	Lineare Gleichungssysteme	Übertragung linearer Abhängigkeiten zwischen ökonomischen Variablen in Systeme linearer Gleichungen. Lösung dieser Gleichungssysteme und Auffinden von optimalen Lösungen					
	Vektoren	Darstellung ökonomischer Profile mittels Vektoren, Durchführung elementarer Operationen, z.B. Linearkombinationen/ Projektionen					
	Matrizen	Verwendung von Matrizen als mathematische Modelle für lineare Abbildungen zwischen Gruppen ökonomischer Variablen. Beherrschung der Operationen „Matrix-Inverse“, „Determinante“ und „Eigenwerte/Eigenvektoren“, auch im ökonomischen Sachkontext.					
	Folgen und Reihen	Modellieren ökonomischer Folgen durch explizite u. implizite Formeln. Umgang mit Summen und unendlichen Reihen. Nutzung von Potenzreihen als Funktionen einer Variablen. Verständnis finanzmathematischer Zusammenhänge auf Grundlage der geometrischen Reihe.					
	Differential- und Integralrechnung in mehreren Variablen	Kenntnis des Einsatzes von Funktionen mehrerer Variablen in der Ökonomie. Grundlegendes Verständnis der verschiedenen Ableitungs-Konzepte bei mehreren Variablen (partielle und Richtungsableitung, Differential). Sicherer Umgang mit dem damit verbundenen Ableitungskalkül. Einsatz von Gradient und Hesse-Matrix im Wachstums- und Krümmungsverhalten von Funktionen mehrerer Variablen. Integrieren in mehreren Variablen.					
	Nichtlineare Optimierung	Kenntnis von repräsentativen Beispielen für Optimierungsaufgaben der Ökonomie. Einsatz von Ableitungskonzepten in der Optimierung von Funktionen mehrerer Variablen. Beherrschung der Behandlung differenzierbarer Nebenbedingungen (Lagrange-Methode). Bestimmung des Einflusses exogener Variablen auf das Ergebnis der Optimierung.					

5	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>		
	<b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden besitzen nach Abschluss der Veranstaltung einen fundierten Überblick über die mathematischen Methoden, die den weiterführenden Lehrveranstaltungen zugrunde liegen. Sie sind in der Lage, grundlegende mathematische Modelle für ökonomische Fragestellungen aufzustellen und zu lösen.		
5	<b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b>		
	Ausdauer in der Behandlung quantitativer Probleme, Präsentationsfertigkeiten (im Rahmen der Kleingruppen-Tutorien), Teamwork-Fähigkeit (im Rahmen des gemeinsamen Rechnens von Übungsaufgaben im Rahmen des Selbststudiums), Kenntnis von IT-Werkzeugen zur Unterstützung mathematischer Rechnungen		
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine		
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> [x] Modulabschlussprüfung                                                  [ ] Modulteilprüfungen		
8	<b>Prüfungsleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>5</sup>		Dauer bzw. Umfang
	Klausur „Mathematik“		90 min                                                  Gewichtung für die Modulnote in % 100
9	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:1</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn die Modulabschlussklausur (s. 8) erfolgreich absolviert wurde.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 9 LP / 170 LP = 5,3 %		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine		
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird in allen Veranstaltungen dringend empfohlen.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> B2F Ökonomik, Bachelor Politik und Wirtschaft, Wirtschaftsinformatik		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Dr. Ingolf Terveer		<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 – Wirtschaftswissenschaften

<sup>5</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

16	<p><b>Sonstiges:</b></p> <p>Es wird dringend empfohlen, die Inhalte der Kurse kontinuierlich nachzubearbeiten, insbesondere die Übungsaufgaben. Nur so wird es möglich sein, dass die aufeinander aufbauenden Inhalte bis zum Ende des Semesters für die Abschluss-Klausur präsent sind. Für die Kleingruppen-Tutorien ist eine Anmeldung über das Internet zu Beginn des Semesters erforderlich.</p> <p>Im Überbrückungskurs Mathematik zu Beginn des Semesters, dessen Besuch dringen empfohlen wird, werden grundlegende Kenntnis der Schulmathematik, insbesondere der Differential- und Integralrechnung einer Variablen. noch einmal aufgefrischt.</p> <p>Die Teilnahme an jeder Prüfungsleistung setzt die verbindliche Anmeldung auf elektronischem Wege oder persönlich beim Prüfungsamt der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät voraus. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf den Homepages der beteiligten Institute.</p>
----	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

# Wahlpflichtmodul W15

<b>Modultitel deutsch:</b> Grundlagen der Verkehrsökonomik																																				
<b>Modultitel englisch:</b> Principles of Transport Economics																																				
<b>Studiengang:</b> Bachelor Wirtschaft und Recht																																				
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPM W15 <b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul <b>Sprache:</b> deutsch																																			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS <b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. <b>Fachsem.:</b> 5./6. <b>LP:</b> 6 <b>Workload (h):</b> 180																																			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 5px;"> <thead> <tr> <th style="width: 5%;">Nr.</th> <th style="width: 5%;">Typ</th> <th style="width: 40%;">Lehrveranstaltung</th> <th style="width: 15%;">Status</th> <th style="width: 5%;">LP</th> <th style="width: 10%;">Präsenz (h + SWS)</th> <th style="width: 10%;">Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">1.</td> <td style="text-align: center;">V</td> <td>Verkehrsökonomik I</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">30 h (2 SWS)</td> <td style="text-align: center;">60 h</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">2.</td> <td style="text-align: center;">V</td> <td>Verkehrsökonomik II</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">30 h (2 SWS)</td> <td style="text-align: center;">60 h</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">3.</td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">4.</td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	V	Verkehrsökonomik I	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h	2.	V	Verkehrsökonomik II	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h	3.			<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP				4.			<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP			
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																														
1.	V	Verkehrsökonomik I	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h																														
2.	V	Verkehrsökonomik II	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h																														
3.			<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP																																	
4.			<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP																																	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> <b>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:</b> Das Modul basiert auf den Grundlagen der Mikroökonomik sowie auf dem Modul Wirtschaftspolitik und Regulierung. <b>Inhalt und Lernziele:</b> Im Modul „Grundlagen der Verkehrsökonomik“ werden die verkehrsökonomischen Grundlagen gelegt und darauf aufbauend Besonderheiten der einzelnen Verkehrsträger und der Verkehrsinfrastruktur diskutiert. In der Vorlesung erfolgt zunächst eine Analyse der politischen Rahmenbedingungen in Deutschland und Europa. Darauf aufbauend folgt eine genauere theoretische und verkehrsträgerspezifische Analyse verkehrsökonomischer Fragestellungen. Dabei soll auch ein Einblick in aktuelle Projekte des Instituts für Verkehrswissenschaft gegeben werden. <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 5px;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Themen</th> <th style="width: 50%;">Lernziele</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Verkehrsökonomik</td> <td>Kennen der spezifischen, ökonomischen Theorie im Verkehrssektor.</td> </tr> <tr> <td>Verkehrspolitik</td> <td>Fähigkeit die erworbenen Kenntnisse in der Praxis anzuwenden und Problembereiche erkennen zu können.</td> </tr> </tbody> </table>	Themen	Lernziele	Verkehrsökonomik	Kennen der spezifischen, ökonomischen Theorie im Verkehrssektor.	Verkehrspolitik	Fähigkeit die erworbenen Kenntnisse in der Praxis anzuwenden und Problembereiche erkennen zu können.																													
Themen	Lernziele																																			
Verkehrsökonomik	Kennen der spezifischen, ökonomischen Theorie im Verkehrssektor.																																			
Verkehrspolitik	Fähigkeit die erworbenen Kenntnisse in der Praxis anzuwenden und Problembereiche erkennen zu können.																																			
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Im Modul „Grundlagen der Verkehrsökonomik“ werden die Leistungsprofile und spezifischen Probleme des Straßen-, Schienen-, Luft- und Schiffsverkehrs sowie deren Infrastrukturen mit Hilfe des Instrumentariums der Ökonomie untersucht. <b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b> Diese erworbenen Kenntnisse können sowohl bei anderen Modulen als auch für einen Berufseinstieg in der Verkehrswirtschaft, Logistik, bei Verbänden oder in der Verkehrspolitik genutzt werden.																																			
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine																																			
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen																																			

8	<b>Prüfungsleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Modulabschlussklausur	120 min.   100
9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> $6 / 170 \text{ LP} = 3,5\%$	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Grundkenntnisse der Mikro- und Makroökonomie sind erforderlich, empfohlen zudem der Wirtschaftspolitik und Regulierung.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge Volkswirtschaftslehre, Politik und Wirtschaft, B2F Ökonomik	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Karl-Hans Hartwig	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b> Die Teilnahme an jeder Prüfungsleistung setzt die verbindliche Anmeldung auf elektronischem Wege oder persönlich beim Prüfungsamt der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät voraus. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf den Homepages der beteiligten Institute.	

# Wahlpflichtmodul W16

<b>Modultitel deutsch:</b> Grundlagen der Transportwirtschaft und Logistik																																				
<b>Modultitel englisch:</b> Transport Economics and Logistics																																				
<b>Studiengang:</b> Bachelor Wirtschaft und Recht																																				
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPM W16 <b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul <b>Sprache:</b> deutsch																																			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS <b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. <b>Fachsem.:</b> 4 – 6 <b>LP:</b> 6 <b>Workload (h):</b> 180																																			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 5px;"> <thead> <tr> <th style="width: 5%;">Nr.</th> <th style="width: 5%;">Typ</th> <th style="width: 40%;">Lehrveranstaltung</th> <th style="width: 15%;">Status</th> <th style="width: 5%;">LP</th> <th style="width: 10%;">Präsenz (h + SWS)</th> <th style="width: 10%;">Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V</td> <td>Internationale Verkehrsmärkte</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>60 h</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>V</td> <td>Logistikmanagement</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>60 h</td> </tr> <tr> <td>3.</td> <td></td> <td></td> <td><input type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>4.</td> <td></td> <td></td> <td><input type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	V	Internationale Verkehrsmärkte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h	2.	V	Logistikmanagement	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h	3.			<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP				4.			<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP			
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																														
1.	V	Internationale Verkehrsmärkte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h																														
2.	V	Logistikmanagement	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h																														
3.			<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP																																	
4.			<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP																																	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> <b>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:</b> Das Modul „Grundlagen der Transportwirtschaft und Logistik“ betrachtet die Verkehrswirtschaft von einer ökonomischen, verkehrswissenschaftlichen und einer managementorientierten, logistikbezogenen Perspektive.																																			
<b>4</b>	<b>Inhalt und Lernziele:</b> Im Bereich der Verkehrswissenschaft werden die unterschiedlichen Verkehrsmärkte, ihre Wertschöpfungsketten und ihre wirtschaftspolitischen Besonderheiten diskutiert. Im Rahmen der Einführung in die Logistik werden technische Logistiksysteme und die zur Planung und Steuerung von Logistiksystemen eingesetzten Konzepte und Methoden inklusive der dabei eingesetzten Informationssysteme vorgestellt. <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 5px;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Themen</th> <th style="width: 50%;">Lernziele</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Verkehrsmärkte</td> <td>Verkehrsmärkte und Verkehrsmärkte kennen und voneinander abgrenzen können</td> </tr> <tr> <td>Logistikmanagement</td> <td>Managementverfahren und Analyse kennen und anwenden können</td> </tr> </tbody> </table>	Themen	Lernziele	Verkehrsmärkte	Verkehrsmärkte und Verkehrsmärkte kennen und voneinander abgrenzen können	Logistikmanagement	Managementverfahren und Analyse kennen und anwenden können																													
Themen	Lernziele																																			
Verkehrsmärkte	Verkehrsmärkte und Verkehrsmärkte kennen und voneinander abgrenzen können																																			
Logistikmanagement	Managementverfahren und Analyse kennen und anwenden können																																			
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Nach Absolvierung des Moduls sollen den Studenten des Moduls Kenntnisse sowohl über die Funktion von Transportmärkten als auch über die konkrete Umsetzung von Logistikketten samt ihrer Integration im Unternehmen zur Verfügung stehen. Studierende haben folglich einen Überblick darüber, wie Verkehrsmärkte aufgebaut sind, welche Besonderheiten auf diesen Märkten existieren, welche Logistiksysteme in der Praxis eingesetzt werden und wie diese ausgestaltet, geplant und gesteuert werden.																																			
<b>5</b>	<b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b> Studierende können nach Abschluss des Moduls die vorgestellten und eingesetzten Systeme vor dem Hintergrund der spezifischen Marktausprägungen bewerten und somit die gesamte logistische Wertschöpfungskette überblicken, um im weiteren Werdegang logistische Aufgaben bewältigen zu können.																																			
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine																																			
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen																																			

8	<b>Prüfungsleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Modulabschlussklausur	120 min.   Gewichtung für die Modulnote in % 100 %
9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6 / 170 LP = 3,5%	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Grundkenntnisse der Mikro- und Makroökonomie sind erforderlich.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge Volkswirtschaftslehre, Politik und Wirtschaft, BzF Ökonomik	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Karl-Hans Hartwig Prof. Dr. Bernd Hellingrath	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b> Die Teilnahme an jeder Prüfungsleistung setzt die verbindliche Anmeldung auf elektronischem Wege oder persönlich beim Prüfungsamt der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät voraus. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf den Homepages der beteiligten Institute.	



# Wahlpflichtmodul W17

<b>Modultitel deutsch:</b>	Unternehmenskooperation: Governance
<b>Modultitel englisch:</b>	Business Cooperation: Governance
<b>Studiengang:</b>	Bachelor Wirtschaft und Recht

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPM W17	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	<b>Sprache:</b> deutsch oder englisch
----------	-----------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 4 - 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
----------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------	--------------	--------------------------

<b>Modulstruktur:</b>							
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	
3	1.	V	UK: Governance	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	45h (3 SWS)	75h
	2.	Ü	Übung zu UK: Governance	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	15h (1 SWS)	45h
	3.			<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP			
	4.			<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP			

<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b>											
	<b>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:</b>											
	Das Modul Unternehmenskooperation: Governance bietet Anknüpfungspunkte zu verschiedenen Modulen. Es baut insbesondere auf den Theorien der Institutionenökonomik (Mikroökonomik III) und des Strategischen Managements auf. Darüber hinaus bietet die Unternehmenskooperation ein Querschnittsthema für verschiedene Bereiche wie Marketing, Innovationsmanagement, Wettbewerbspolitik und Spieltheorie. Im Seminarmodul Unternehmenskooperation: Aktuelle Fälle kann das im Vorlesungsmodul erworbene Wissen in einer wissenschaftlichen Arbeit auf einen Fall angewendet werden. Das Modul Unternehmenskooperation: Governance wird ergänzt durch das Modul Unternehmenskooperation: Management.											
	<b>Inhalt und Lernziele:</b>											
	In diesem Modul werden die theoretischen Grundlagen, die empirischen Ausprägungen von Unternehmenskooperationen sowie das Kooperationsmanagement analysiert. Begleitend werden die Ergebnisse in Übungen und Fallstudien aufbereitet. Zusätzlich werden Gastreferenten aus der Unternehmenspraxis Fallbeispiele vorstellen. Auf diesem Fundament erfolgt die selbständige Bearbeitung und Diskussion von Fallbeispielen.											
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Themen</th> <th>Lernziele</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Empirie der Kooperation</td> <td>Lernen der empirischen Ergebnisse über Kooperationen. Verstehen, wie aktuelle ökonomische Rahmenbedingungen Kooperationen fördern und formen. Verstehen, warum Unternehmen kooperieren und bewerten von Erfolgsfaktoren von Kooperationen</td> </tr> <tr> <td>2. Analyse von Kooperationen</td> <td>Lernen der Charakteristiken von Kooperationen. Verstehen, wie die Kombination von Flexibilität und Stabilität eine Kooperation formen.</td> </tr> <tr> <td>3. Typen von Kooperationen</td> <td>Lernen der unterschiedlichen Kooperationsarten. Analyse: Verstehen und anwenden von Kriterien um eine bestimmten Kooperationstyp auszuwählen. Bewerten, unter welchen Umständen bestimmte Kooperationstypen vorteilhaft sind</td> </tr> <tr> <td>4. Mergers &amp; Acquisitions</td> <td>Lernen der Empirie von Mergers &amp; Acquisitions. Verstehen, unter welchen Bedingungen Mergers &amp; Acquisition vor- bzw. nachteilhaft sind im Vergleich zu Kooperationen.</td> </tr> <tr> <td>5. Theorien der Kooperation</td> <td>Verstehen der theoretischen Basis von Kooperationen. Verstehen, wie Größe und Effizienz zusam-</td> </tr> </tbody> </table>	Themen	Lernziele	1. Empirie der Kooperation	Lernen der empirischen Ergebnisse über Kooperationen. Verstehen, wie aktuelle ökonomische Rahmenbedingungen Kooperationen fördern und formen. Verstehen, warum Unternehmen kooperieren und bewerten von Erfolgsfaktoren von Kooperationen	2. Analyse von Kooperationen	Lernen der Charakteristiken von Kooperationen. Verstehen, wie die Kombination von Flexibilität und Stabilität eine Kooperation formen.	3. Typen von Kooperationen	Lernen der unterschiedlichen Kooperationsarten. Analyse: Verstehen und anwenden von Kriterien um eine bestimmten Kooperationstyp auszuwählen. Bewerten, unter welchen Umständen bestimmte Kooperationstypen vorteilhaft sind	4. Mergers & Acquisitions	Lernen der Empirie von Mergers & Acquisitions. Verstehen, unter welchen Bedingungen Mergers & Acquisition vor- bzw. nachteilhaft sind im Vergleich zu Kooperationen.	5. Theorien der Kooperation
Themen	Lernziele											
1. Empirie der Kooperation	Lernen der empirischen Ergebnisse über Kooperationen. Verstehen, wie aktuelle ökonomische Rahmenbedingungen Kooperationen fördern und formen. Verstehen, warum Unternehmen kooperieren und bewerten von Erfolgsfaktoren von Kooperationen											
2. Analyse von Kooperationen	Lernen der Charakteristiken von Kooperationen. Verstehen, wie die Kombination von Flexibilität und Stabilität eine Kooperation formen.											
3. Typen von Kooperationen	Lernen der unterschiedlichen Kooperationsarten. Analyse: Verstehen und anwenden von Kriterien um eine bestimmten Kooperationstyp auszuwählen. Bewerten, unter welchen Umständen bestimmte Kooperationstypen vorteilhaft sind											
4. Mergers & Acquisitions	Lernen der Empirie von Mergers & Acquisitions. Verstehen, unter welchen Bedingungen Mergers & Acquisition vor- bzw. nachteilhaft sind im Vergleich zu Kooperationen.											
5. Theorien der Kooperation	Verstehen der theoretischen Basis von Kooperationen. Verstehen, wie Größe und Effizienz zusam-											

		menhängen. Erfassen der Relevanz von Transaktionskosten und von Informationsasymmetrien für Kooperationen. Verstehen, wie die theoretischen Konzepte zu Entscheidungen über Kooperationen führen.				
	6. Internationale Kooperationen	Verstehen der Besonderheiten internationaler Kooperationen. Bewerten, wie diese Besonderheiten den Entscheidungsprozess über Kooperationen beeinflussen				
	7. IKT und Kooperationen	Verstehen, wie die neuen Informations- und Kommunikationstechnologien Kooperationen beeinflussen und wie diese Technologien im Management von Kooperationen genutzt werden können.				
	8. Dynamik von Kooperationen	Verstehen der Determinanten der Entwicklung von Kooperationen				
5	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über fundierte Kenntnisse über die unterschiedlichsten Formen von Kooperationen sowie deren theoretischer Erklärung. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Kooperationsformen zu interpretieren und ferner die Besonderheiten der jeweiligen Form zu erkennen. Die Studierenden beherrschen die Fähigkeit zur eigenständigen Einschätzung und zur Beurteilung von Kooperationen und können diese Expertise auf konkrete Problemstellungen anwenden. <b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b> In diesem Modul lernen die Studierenden insbesondere die Analyse komplexer ökonomischer Sachverhalte mit multiplen Einflussfaktoren, abstraktes und vernetztes Denken. In den Übungen wird die praktische Lösungskompetenz für angewandte Probleme gefördert.					
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>					
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen					
8	<b>Prüfungsleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Modulabschlussklausur	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>120 min.</td> <td>100</td> </tr> </tbody> </table>	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	120 min.	100
Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %					
120 min.	100					
9	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Dauer bzw. Umfang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Dauer bzw. Umfang			
Dauer bzw. Umfang						
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.					
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6 / 170 LP = 3,5%					
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine					
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.					
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Politik und Wirtschaft, BzF Ökonomik					

15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Theresia Theurl	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b> Die Teilnahme an jeder Prüfungsleistung setzt die verbindliche Anmeldung auf elektronischem Wege oder persönlich beim Prüfungsamt der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät voraus. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf den Homepages der beteiligten Institute.	

# Wahlpflichtmodul W18

<b>Modultitel deutsch:</b> Unternehmenskooperation: Management							
<b>Modultitel englisch:</b> Business Cooperation: Management							
<b>Studiengang:</b> Bachelor Wirtschaft und Recht							
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPM W18	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflicht - modul	<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht - modul	<b>Sprache:</b> deutsch oder englisch			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 4 - 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	UK: Management	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	45h (3 SWS)	75 h
	2.	Ü	Übung zu UK: Management	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	15h (1 SWS)	45 h
	3.			<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP			
	4.			<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP			
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b>						
	<b>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:</b>						
	Das Modul Unternehmenskooperation: Management bietet Anknüpfungspunkte zu verschiedenen Modulen. Es baut insbesondere auf den Theorien der Institutionenökonomik (Mikroökonomik III) und des Strategischen Managements auf. Darüber hinaus bietet die Unternehmenskooperation ein Querschnittsthema für verschiedene Bereiche wie Marketing, Innovationsmanagement, Wettbewerbspolitik und Spieltheorie. Im Seminarmodul Unternehmenskooperation: Aktuelle Fälle kann das im Vorlesungsmodul erworbene Wissen in einer wissenschaftlichen Arbeit auf einen Fall angewendet werden. Das Modul Unternehmenskooperation: Management wird ergänzt durch das Modul Unternehmenskooperation: Governance.						
	<b>Inhalt und Lernziele:</b>						
	In diesem Modul werden Notwendigkeit und Ausgestaltung der staatlichen Regulierung, die gesamtwirtschaftliche Effizienz sowie die potenzielle wirtschaftliche Macht von Unternehmenskooperationen und -fusionen behandelt. Die Anwendung des aktuellen Regulierungsregimes nach EU-Recht sowie nach deutschem Recht wird vermittelt.						
	Ferner werden in dem Modul die Aufgaben eines effizienten Kooperationsmanagements sowie dessen Ausgestaltungsmöglichkeiten, ausgewählte Instrumente und Probleme in der Implementierung analysiert.						
	<b>Themen</b>	<b>Lernziele</b>					
	1. Wettbewerb und Kooperation – Beispiele	Verstehen, dass Kooperationen den Beschränkungen durch das Wettbewerbsrecht unterliegen					
	2. Die ökonomische Wirkung von Kooperationen und Fusionen	Verstehen der Gründe für Kooperationen und wann sie mit den wettbewerbsrechtlichen Bestimmungen kollidieren					
	3. Regulierung: Ziele und Umsetzung	Verstehen der Regulierung und bewerten ihrer Wirkungen.					
	4. Kooperationen und Wettbewerbsrecht	Verstehen der immer noch sehr unbestimmten Erfassung der Kooperationen im Wettbewerbsrecht. Lernen der nationalen und Europäischen Wettbewerbsregeln für Kooperationen. Bewerten der wettbewerbspolitischen Relevanz einer gegebenen Kooperation					
	5. Einführung in das Kooperationsmanagement	Erfassen der Relevanz des Kooperationsmanagements. Erfassen der Unzulänglichkeit konventioneller Managementinstrumente für Kooperationen. Verstehen häufiger Fehler im Kooperationsmanagement					
	6. Kooperationsmanagement: Anforderungen, Inhalte, Implementation	Verstehen der neuen Anforderungen im Kooperationsmanagement. Verstehen der Schranken des					

		Kooperationsmanagements durch den eingeschränkten Zugriff auf das Partnerunternehmen. Herleiten der Inhalte des Kooperationsmanagements. Lernen von unterschiedlichen wegen ein Kooperationsmanagement in einem Unternehmen zu installieren.		
	7. Das 5-Schritte-Managementmodell	Verstehen des dynamischen Kooperationsmanagementprozesses. Lernender 5 Schritte des Managements-Prozesses. Herleiten und Verstehen der notwendigen Handlungen in jedem Schritt		
	8. Ausgewählte Instrumente des Kooperationsmanagements	Verstehen ausgewählter Instrumente des Kooperationsmanagements		
	9. Fälle	Anwenden der Instrumente zum Lösen von Managementproblemen in Kooperationen.		
5	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, die gesamtwirtschaftlichen Konsequenzen von Unternehmenskooperationen, den resultierenden Regulierungsbedarf sowie die aktuellen Regulierungsregime zu untersuchen. Darüber hinaus beherrschen die Studenten wesentliche theoretische Grundlagen für das Management von Unternehmenskooperationen und können in der Praxis verwendete Konzepte und Instrumente anwenden. Die wesentlichen theoretischen Erkenntnisse und empirische Untersuchungen sind den Studierenden bekannt.			
	<b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b> In diesem Modul lernen die Studierenden insbesondere die Analyse komplexer ökonomischer Sachverhalte mit multiplen Einflussfaktoren, abstraktes und vernetztes Denken. In den Übungen wird die praktische Lösungskompetenz für angewandte Probleme gefördert.			
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine			
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen			
8	<b>Prüfungsleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Modulabschlussklausur		120 min.	100
9	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang	
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.			
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> $6 / 170 \text{ LP} = 3,5\%$			
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine			
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.			
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Politik und Wirtschaft, BzF Ökonomik.			

15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Theresia Theurl	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b> Die Teilnahme an jeder Prüfungsleistung setzt die verbindliche Anmeldung auf elektronischem Wege oder persönlich beim Prüfungsamt der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät voraus. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf den Homepages der beteiligten Institute.	

# Wahlpflichtmodul W19

<b>Modultitel deutsch:</b> Unternehmenskooperation: Aktuelle Fälle																																				
<b>Modultitel englisch:</b> Business Cooperation: Current Cases																																				
<b>Studiengang:</b> Bachelor Wirtschaft und Recht																																				
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPM W19 <b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <b>Sprache:</b> deutsch																																			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS <b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. <b>Fachsem.:</b> 4 - 6 <b>LP:</b> 6 <b>Workload (h):</b> 180																																			
<b>3</b>	<p><b>Modulstruktur:</b></p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 5%;">Nr.</th> <th style="width: 5%;">Typ</th> <th style="width: 40%;">Lehrveranstaltung</th> <th style="width: 15%;">Status</th> <th style="width: 5%;">LP</th> <th style="width: 10%;">Präsenz (h + SWS)</th> <th style="width: 15%;">Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>S</td> <td>Seminar zu Unternehmenskooperation</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>6</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>150 h</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td></td> <td></td> <td><input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>3.</td> <td></td> <td></td> <td><input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>4.</td> <td></td> <td></td> <td><input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	S	Seminar zu Unternehmenskooperation	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	150 h	2.			<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP				3.			<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP				4.			<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP			
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																														
1.	S	Seminar zu Unternehmenskooperation	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	150 h																														
2.			<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP																																	
3.			<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP																																	
4.			<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP																																	
<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b> <b>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:</b> Im Seminarmodul Unternehmenskooperation: Aktuelle Fälle kann das in den Vorlesungsmodulen Unternehmenskooperation: Governance und Unternehmenskooperation: Management erworbene Wissen in einer wissenschaftlichen Arbeit auf einen Fall angewendet werden. Ein vorheriger Besuch der Vorlesungen ist jedoch nicht zwingend erforderlich. Das Seminarmodul bietet insbesondere eine Vorbereitung auf die die wissenschaftliche Arbeitsweise in der Bachelorarbeit.</p> <p><b>Inhalt und Lernziele:</b> In diesem Modul werden aktuelle Praxisfälle im Rahmen einer zu erstellenden Seminararbeit kooperations-theoretisch analysiert. Die theoretische Basis liefern die Ansätze der Neuen Institutionenökonomik sowie der Industrieökonomik, darüber hinaus werden je nach Praxisfall aber auch betriebswirtschaftliche und juristische Aspekte angesprochen. Begleitend werden die für das wissenschaftliche Arbeiten nötigen Schlüsselqualifikationen durch Vorlesungen und intensive, persönliche Betreuung der Kandidaten während des Schreibens der Arbeit vermittelt. Neben der Erstellung der eigenen Arbeit ist ein Korreferat über eine weitere Seminararbeit anzufertigen und zu präsentieren. Auf diesem Wege lernen die Studierenden, konstruktives Feedback ihren Kommilitonen gegenüber zu erteilen sowie von Kommilitonen und fachlichen Betreuern zu erhalten.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Themen</th> <th style="width: 50%;">Lernziele</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Anfertigen eines Referates</td> <td>Auswerten der vorhanden Literatur zum vorgegebenen Fall. Strukturieren des Problems. Herleiten von Lösungen für den vorgelegten Fall.</td> </tr> <tr> <td>2. Präsentation des Falls</td> <td>Präsentieren des Falls und diskutieren der Probleme der vorgeschlagenen Lösungen</td> </tr> <tr> <td>3. Diskussion</td> <td>Diskussion der Fälle, schnelle Analyse der vorgestellten Fälle und Vorschläge für andere Lösungen</td> </tr> </tbody> </table>	Themen	Lernziele	1. Anfertigen eines Referates	Auswerten der vorhanden Literatur zum vorgegebenen Fall. Strukturieren des Problems. Herleiten von Lösungen für den vorgelegten Fall.	2. Präsentation des Falls	Präsentieren des Falls und diskutieren der Probleme der vorgeschlagenen Lösungen	3. Diskussion	Diskussion der Fälle, schnelle Analyse der vorgestellten Fälle und Vorschläge für andere Lösungen																											
Themen	Lernziele																																			
1. Anfertigen eines Referates	Auswerten der vorhanden Literatur zum vorgegebenen Fall. Strukturieren des Problems. Herleiten von Lösungen für den vorgelegten Fall.																																			
2. Präsentation des Falls	Präsentieren des Falls und diskutieren der Probleme der vorgeschlagenen Lösungen																																			
3. Diskussion	Diskussion der Fälle, schnelle Analyse der vorgestellten Fälle und Vorschläge für andere Lösungen																																			
<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle Praxisfälle kooperations-theoretisch fundiert zu analysieren. Sie erlernen die Anwendung der Neuen Institutionenökonomik, der Industrieökonomik sowie betriebswirtschaftlicher und juristischer Ansätze auf relevante Praxisfälle. Mithilfe dieser Ansätze sind die Studierenden in der Lage, fundierte Einschätzungen über Realphänomene – nicht nur aus dem Bereich der Unternehmenskooperation – eigenständig zu bewerten und adäquat aufzubereiten.</p>																																			

	<b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b> Darüber hinaus haben die Studierenden die wichtigen Schlüsselqualifikationen zum Erstellen einer wissenschaftlichen Arbeit (zum Beispiel für die Bachelorarbeit) erlernt. Hierunter zählen die zielgerichtete Literaturrecherche, die themenkonzentrierte Literaturobwertung, die literaturbasierte Transformation von Inhalten, das konsistente Argumentieren sowie die Überprüfung der eigenen Argumente auf Schlüssigkeit, die Aneignung einer wissenschaftlichen Ausdrucksweise, das Erlernen der klassischen Bestandteile einer wissenschaftlichen Arbeit sowie das freie Präsentieren und Verteidigen der eigenen Arbeit vor einem kritischen und konstruktiven Publikum). Durch die Anfertigung eines Korreferats sind die Studierenden darüber hinaus in der Lage, sich aktiv mit unterschiedlichen ökonomischen Sachverhalten kritisch auseinander zu setzen. Im Anschluss an das Seminar erhält jeder Studierende ein ausführliches Feedbackgespräch durch seinen fachlichen Betreuer über alle Leistungselemente, sodass jeder Studierende ein gutes Bild sowohl über seine Problemlösungsfähigkeiten als auch über seine kommunikativen Kompetenzen erhält.			
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine			
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen			
8	<b>Prüfungsleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Erstellung, Präsentation und Verteidigung einer Seminararbeit plus Korreferat		15 Seiten + 90 min.	100
9	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang	
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.			
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> $6 / 170 \text{ LP} = 3,5\%$			
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine			
13	<b>Anwesenheit:</b> Während des Seminars besteht eine Anwesenheitspflicht von 90%			
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Politik und Wirtschaft, B2F Ökonomik			
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Theresia Theurl		<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 – Wirtschaftswissenschaften	
16	<b>Sonstiges:</b> Die Teilnahme an jeder Prüfungsleistung setzt die verbindliche Anmeldung auf elektronischem Wege oder persönlich beim Prüfungsamt der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät voraus. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf den Homepages der beteiligten Institute.			



**Pflichtanteil Studium Fundamentale (60 LP)**

<b>Modul</b>	<b>Titel</b>	<b>LP</b>
Pflichtmodul SF 1	Statistik	12
Pflichtmodul SF 2	Empirische Wirtschaftsforschung	8
Pflichtmodul SF 3	Praktikum	10
Pflichtmodul SF 4	Fremdsprache(n) nach Wahl	10
Pflichtmodul SF 5	Integrationsmodul	10
Pflichtmodul SF 6	Bachelorarbeit	10

# Pflichtmodul SF1

<b>Modultitel deutsch:</b> Statistik																																				
<b>Modultitel englisch:</b> Statistics																																				
<b>Studiengang:</b> Bachelor Wirtschaft und Recht																																				
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> PM SF1 <b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht - modul <input type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul <b>Sprache:</b> deutsch																																			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS <b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem. <b>Fachsem.:</b> 1.-2. <b>LP:</b> 12 <b>Workload (h):</b> 360																																			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 5px;"> <thead> <tr> <th style="width: 5%;">Nr.</th> <th style="width: 5%;">Typ</th> <th style="width: 40%;">Lehrveranstaltung</th> <th style="width: 15%;">Status</th> <th style="width: 5%;">LP</th> <th style="width: 10%;">Präsenz (h + SWS)</th> <th style="width: 10%;">Selbst- studium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V</td> <td>Statistik 1</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P     <input type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>60 h</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>Ü</td> <td>Tutorium Statistik 1</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P     <input type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>60 h</td> </tr> <tr> <td>3.</td> <td>V</td> <td>Statistik 2</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P     <input type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>60 h</td> </tr> <tr> <td>4.</td> <td>Ü</td> <td>Tutorium Statistik 2</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P     <input type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>60 h</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbst- studium (h)	1.	V	Statistik 1	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h	2.	Ü	Tutorium Statistik 1	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h	3.	V	Statistik 2	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h	4.	Ü	Tutorium Statistik 2	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbst- studium (h)																														
1.	V	Statistik 1	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h																														
2.	Ü	Tutorium Statistik 1	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h																														
3.	V	Statistik 2	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h																														
4.	Ü	Tutorium Statistik 2	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h																														
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> <b>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:</b> Dieses Modul legt die Grundlagen für alle weiteren Module, in denen empirische Methoden und/oder wahrscheinlichkeitstheoretische Ideen benötigt werden.																																			
	<b>Inhalt und Lernziele:</b> Die Studierenden lernen, Daten in Form von Tabellen, Grafiken und Kennzahlen übersichtlich darzustellen. Sie lernen die gängigen Manipulationsmöglichkeiten bei Grafiken kennen. Sie lernen, wie man Zusammenhänge zwischen ökonomischen Größen beschreiben und quantifizieren kann. Sie lernen die Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung, der Stichprobentheorie, der statistischen Schätzmethodik und der statistischen Hypothesentests.																																			
	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Themen</th> <th style="width: 50%;">Lernziele</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Grundbegriffe der Datenanalyse; Tabellen, Grafiken und Kennzahlen; Verhältnis- und Indexzahlen; Zusammenhänge zwischen Merkmalen; Wahrscheinlichkeitsrechnung; Zufallsvariablen; Stichproben; Schätzer; Hypothesentests</td> <td>Sicherer aktiver und passiver Umgang mit den grundlegenden statistischen Methoden.</td> </tr> </tbody> </table>	Themen	Lernziele	Grundbegriffe der Datenanalyse; Tabellen, Grafiken und Kennzahlen; Verhältnis- und Indexzahlen; Zusammenhänge zwischen Merkmalen; Wahrscheinlichkeitsrechnung; Zufallsvariablen; Stichproben; Schätzer; Hypothesentests	Sicherer aktiver und passiver Umgang mit den grundlegenden statistischen Methoden.																															
Themen	Lernziele																																			
Grundbegriffe der Datenanalyse; Tabellen, Grafiken und Kennzahlen; Verhältnis- und Indexzahlen; Zusammenhänge zwischen Merkmalen; Wahrscheinlichkeitsrechnung; Zufallsvariablen; Stichproben; Schätzer; Hypothesentests	Sicherer aktiver und passiver Umgang mit den grundlegenden statistischen Methoden.																																			
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über elementare Kenntnisse der statistischen und wahrscheinlichkeitstheoretischen Methoden, die in den Wirtschaftswissenschaften genutzt werden. Sie kennen die üblichen einfachen statistischen Techniken und sind in der Lage, die gängigen Manipulationsverfahren in Grafiken zu erkennen. Sie sind in der Lage, quantitative Informationen mit Hilfe statistischer Verfahren zu kommunizieren. Sie haben das wahrscheinlichkeitstheoretische Rüstzeug für fortgeschrittenere Veranstaltungen im Bereich Ökonometrie und Statistik und im Bereich der Mikroökonomik. Sie kennen die einfachsten statistischen Schätzer und die Grundbegriffe der statistischen Hypothesentests und können sie in Standardsituationen anwenden. Sie können die Präzision von Schätzungen kritisch hinterfragen. Selbstkompetenzen werden in diesem Modul nicht vermittelt.																																			
	<b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b> Die Studierenden lernen klares formales Denken und Argumentieren.																																			

6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine		
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> [ ] Modulabschlussprüfung                      [X] Modulteilprüfungen		
8	<b>Prüfungsleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Klausur Statistik 1		120 min.      50
	Klausur Statistik 2		120 min.      50
9	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 12 LP / 170 LP = 7,1 %		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine		
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Politik und Wirtschaft, B2F Ökonomik		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Mark Trede/Prof. Dr. Bernd Wilfling		<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b> Die Teilnahme an jeder Prüfungsleistung und nicht Prüfungsrelevanten Studienleistung setzt die verbindliche Anmeldung auf elektronischem Wege oder persönlich beim Prüfungsamt der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät voraus. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf der Homepage des Studiengangs.		

# Pflichtmodul SF2

<b>Modultitel deutsch:</b> Empirische Wirtschaftsforschung							
<b>Modultitel englisch:</b> Empirical Economics							
<b>Studiengang:</b> Bachelor Wirtschaft und Recht							
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> PM SF2	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht - modul <input type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul	<b>Sprache:</b> deutsch				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 3./4.	<b>LP:</b> 9	<b>Workload (h):</b> 270		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbst- studium (h)</b>
	1.	V	Empirische Wirtschaftsforschung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	90 h
	2.	Ü	Computerübung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	120 h
	3.			<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP			
	4.			<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP			
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b>						
	<b>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:</b>						
	Aufbauend auf dem Modul Statistik werden die ökonometrischen Grundlagen für angewandtes empirisches Arbeiten mit dem gängigen linearen Regressionsmodell eingeführt.						
	<b>Inhalt und Lernziele:</b>						
	Grundkenntnisse der Ökonometrie sowie ihrer Anwendung am Computer. Zu den Inhalten gehören: multiple lineare Regression, auch unter Verletzung der üblichen Standardannahmen, Instrumenten-Variablen-Schätzung und Grundlagen der Zeitreihenanalyse.						
	<b>Themen</b>			<b>Lernziele</b>			
	Einfache lineare Regression; multiple lineare Regression; nichtlineare Regression; Interaktionen; interne und externe Validität; Endogenität; Instrumentvariablenschätzung; Grundlagen der Zeitreihenanalyse			Sicherer aktiver und passiver Umgang mit elementaren ökonometrischen Methoden.			
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>						
	<b>Fachliche Kompetenzen:</b>						
	Die Studierenden lernen, fremde empirische Arbeiten zu verstehen und kritisch zu hinterfragen. Sie lernen, eigene empirische Arbeiten mit den heute üblichen ökonometrischen Standardmethoden durchzuführen.						
	<b>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:</b>						
	Die Studierenden lernen klares formales Denken.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>						
	Keine						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b>						
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistungen:</b>					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
	Modulabschlussklausur					60 min.	100

9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 8 LP / 170 LP = 4,7 %	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Empfohlen: Modul Statistik	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelorstudiengänge Volkswirtschaftslehre, Politik und Wirtschaft	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Mark Trede/Prof. Dr. Bernd Wilfling	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	<b>Sonstiges:</b> Die Teilnahme an jeder Prüfungsleistung und nicht Prüfungsrelevanten Studienleistung setzt die verbindliche Anmeldung auf elektronischem Wege oder persönlich beim Prüfungsamt der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät voraus. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf der Homepage des Studiengangs.	

## Artikel 2

- (1) Diese Änderungsordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität in Kraft.
- (2) Diese Ordnung gilt für alle Studierenden, die das Studium nach der Ordnung für die Prüfungen in dem Studiengang Economics and Law der Westfälischen Wilhelms-Universität mit dem Abschluss Bachelor of Science vom 29. Juli 2010 erstmals zum Wintersemester 2013/14 aufnehmen; für die vorangegangenen Kohorten gilt sie mit Ausnahme der aus Artikel 1 Nr. 1, folgenden Bezeichnungsänderungen

---

Ausgefertigt auf Grund der Beschlusses des Fachbereichsräte der Rechtswissenschaftlichen Fakultät (Fachbereich 03) vom 04.12.2012 und der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät (Fachbereich 04) vom 13.02.2013.

Münster, den 18.09.2013

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

---

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie Bekanntmachungen von Satzungen vom 08.02.1991 (AB Uni 91/1), zuletzt geändert am 23.12.1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 18.09.2013

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles